



Kostenfreies ECPAT Online-Seminar

Taschengeld-Treffen: Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen und die Rolle von Online-Anzeigenportalen

Ausbeutung von und Handel mit Minderjährigen werden immer stärker von Digitalisierungsprozessen geprägt und verändern dadurch fortwährend ihre Ausprägungsformen. Sogenannte „Taschengeld-Treffen“ stellen eine neuere Form der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen dar und verbinden sexuelle Ausbeutung im digitalen und analogen Raum. Die Identifizierung von betroffenen Minderjährigen ist herausfordernd.

Das Online-Seminar verschafft einen Überblick, wie das Phänomen der sexuellen Ausbeutung von und der Handel mit Minderjährigen im Rahmen von „Taschengeld-Treffen“ in Deutschland ausgeprägt ist und wirft einen Blick auf Kleinanzeigenmärkte und Dating-Plattformen als Orte der Anbahnung. Das Seminar zeigt auf, wie Täter(*innen) gezielt digitale Räume nutzen und welche Schutzlücken für Minderjährige vor sexueller Ausbeutung und Menschenhandel bestehen. Sie lernen die Anzeichen von Handel mit und Ausbeutung von Minderjährigen sowie Handlungsempfehlungen für die Identifizierung und die Unterstützung für Betroffene kennen. Darüber hinaus werden die spezifischen Herausforderungen für Fachberatungsstellen, Fachstellen und Justiz sowie Empfehlungen an die Politik, Fachstellen, Privatwirtschaft und weiteren Stakeholdern vorgestellt.

Referentinnen

Eva Fuhr arbeitet freiberuflich an der Schnittstelle von Kinderschutz, Menschenrechten und internationaler Zusammenarbeit. Ihr Fokus liegt auf dem Schutz von Kindern vor Menschenhandel, Ausbeutung und Gewalt – mit besonderem Augenmerk auf intersektionale, diskriminierungssensiblen und gendergerechten Perspektiven. In ihrer bisherigen Laufbahn hat sie dieses Wissen in politischer Projektarbeit, digitaler Öffentlichkeitsarbeit sowie in länderübergreifender Zusammenarbeit erfolgreich angewendet und nachhaltig vertieft.

Katharina Vorberg ist Sozialpädagogin M.A. mit dem Schwerpunkt klinisch-therapeutische Soziale Arbeit und arbeitet als Dozentin an einer Hochschule für Soziale Arbeit. Zuvor hat sie in einer Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel, Zwangsprostitution und Zwangsverheiratung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. Außerdem ist sie Gründungsmitglied von *ira e.V.* - einer Beratungs- und Anlaufstelle für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt, die neben der klassischen Präsenzberatung auch Zugang und Beratung im digitalen Raum anbietet.

Weitere Informationen und Registrierung

Donnerstag, 16.04.2026, 10:00 – 11:30 Uhr

[hier anmelden](#)

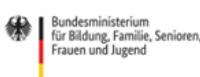
Das kostenfreie Online-Seminar von ECPAT Deutschland e.V. verbindet umfassende Informationsvermittlung im direkten Austausch mit erfahrenen Praktiker*innen. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, im Chat Fragen zu stellen und zur Diskussion beizutragen.

Das Seminar wird mit der Software "Webex Meetings" von Cisco durchgeführt, die Sie hier kostenlos herunterladen können: www.webex.com/de/downloads.html. Alternativ ist auch die Nutzung im Browser ohne Installation möglich. Mit dem Programm läuft die Anwendung jedoch deutlich flüssiger.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Lea Baumgärtner: baumgaertner@ecpat.de

Weitere Informationen zu ECPAT Deutschland e.V. und zu [ECPATs Studie und Factsheets](#) zu "Taschengeld-Treffen: Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen und die Rolle von Online-Anzeigenportalen" finden Sie auf unserer [Website](#) und auf der [Website zum Bundeskooperationskonzept](#).

Gefördert vom:



Im Rahmen des:

